

Irans Raketen versenken Trumps „Armada“ – Krieg steht bevor | Johnson & Stanislav

Der ehemalige US-Armeeoffizier Stanislav Krapivnik und der CIA-Analyst Larry Johnson enthüllen das Ausmaß der militärischen Stärke Irans und wie dessen Reaktion Trump dazu gezwungen hat, seine Rhetorik zu ändern – selbst während die US-Elite der Kriegstreiber ihren militärischen Aufbau in Richtung eines bevorstehenden Krieges weiter eskaliert. Was erklärt diese Entwicklung, und wird Trumps „Armada“ dem Kommenden standhalten? Wir sprechen darüber und über vieles mehr – also bleibt bis zum Ende dran. UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #usnavy #ww3 #israel

#Danny

Die iranische Regierung erklärt, die Proteste seien nun beendet. Doch wenn man auf X oder in den sozialen Medien oder in westlichen Mainstream-Medien unterwegs ist, bekommt man einen anderen Eindruck, denn dort heißt es täglich, die Proteste gingen weiter und Menschen würden massenhaft getötet. Nun gibt die iranische Regierung an, dass die Gesamtzahl der Toten über 2.000 liege, und etwa die Hälfte davon, wenn nicht mehr, seien Sicherheitskräfte. Es kommt weiterhin zu Eskalationen. Trump sucht nach entschlossenen Handlungsoptionen. Die USS Lincoln wird in das Arabische Meer verlegt – Kampffjets, Tankflugzeuge, all diese Bewegungen und Aktivitäten laufen bereits. Und natürlich erklärt der iranische Außenminister Arachi, dass Iran in einen totalen Krieg ziehen werde, sollte sich die Vereinigten Staaten zu einem Angriff entschließen. Hier ist, was Donald Trump über die derzeitige Haltung der Vereinigten Staaten sagte – sie ist etwas anders.

#Donald Trump

Heute ist die Welt wohlhabender, sicherer und deutlich friedlicher als noch vor einem Jahr. Wir haben all diese Brände gelöscht. Viele Menschen wussten nicht – ich selbst eingeschlossen –, dass einige dieser Kriege überhaupt stattfanden.

#Danny

Und dann sagt er weiter, dass der Iran Gespräche will, und dass er selbst Gespräche mit dem Iran will. Also, fangen wir mit dir an, Stanislav. Sprich darüber, wie deine Reaktion auf die Entwicklungen

in Bezug auf den Iran war. Es scheint, als hätte Trump wirklich einen Rückzieher gemacht, zumindest rhetorisch. Und in vielerlei Hinsicht ist die sogenannte „Farbrevolution“, wie manche sie genannt haben, besiegt worden.

#Stanislav Krapivnik

Weißt du, ich meine, der Mann ist ein großartiger Friedensstifter. Er hat Armenien und Kambodscha wieder in einer großen Umarmung zusammengebracht. Das war ein Krieg, der seit ein paar hundert Jahren andauerte. Es ist eine große Entfernung, also konnten sie sich nicht wirklich schnell erreichen. Ich meine, er hat Ägypten und Namibia wieder zusammengebracht – das reicht 4.000 Jahre zurück, bis zur alten Dynastie. Also, ich meine, der Mann hat viel geleistet. Ich denke, nun ja, weißt du, für Russland ist der Iran eine existenzielle Krise – nur ein wenig weniger als die Ukraine. Wenn der Iran fällt, öffnet das den Weg in den Kaukasus, und das wiederum öffnet den Weg nach Zentralasien. Also unterstützt Russland den Iran. Und anders als Trumps früherer Versuch auf Betreiben der Israelis – oder auf deren Befehl – ist es schwer zu sagen, wer wessen Stellvertreter ist. Ich denke, in diesem Fall ist es die Schlange, die ihren eigenen Schwanz frisst, oder zwei Schlangen, die gegenseitig ihre Schwänze fressen.

Die iranischen Luftverteidigungssysteme wurden aufgerüstet. Das ist öffentlich zugänglich, also kein großes Geheimnis. S-300- und S-400-Einheiten wurden verlegt. Iranische Piloten befinden sich im Training – vielleicht haben sie die Ausbildung an den Su-35 bereits abgeschlossen. Die Chinesen bringen Ausrüstung ins Land. Und im Rahmen dieser Eskalation – nun ja, ich würde es eher als Verbesserung der Allianz bezeichnen, auch wenn es derzeit noch keine formelle Allianz ist. Es ist nicht dasselbe wie das, was Russland mit Nordkorea hat. Russland wollte eine ähnliche Beziehung zu Iran. Mit Nordkorea besteht tatsächlich ein militärisches Bündnis. Vielleicht wird es dazu noch kommen. Russland half, den Aufstand niederzuschlagen, indem es Ausrüstung einsetzte, die nicht nur Starlink-Signale blockierte, sondern auch den Empfänger identifizierte – was übrigens in der Ukraine genutzt wird, um ukrainische Bediener auszuschalten.

Also, sobald sie das getan hatten, begannen sie, all diese Starlink-Geräte einzusammeln. Der Westen verstand nicht so recht, was da eigentlich passiert war, also schickten sie noch mehr davon – und auch die wurden eingesammelt. Sie sind in der Lage, mitzuhören und dann Leute festzunehmen. Aber, wissen Sie, es tauchen immer mehr Videos auf – diese sogenannten „Friedensdemonstrationen“ und „Freiheitsdemonstrationen“. Sie gehen in Moscheen und andere religiöse Gebäude hinein. Man darf nicht vergessen, Teheran hat etwa 30 oder 40 Kirchen, und sie zerstören, verwüsten, töten Menschen. In den westlichen Medien taucht das kaum auf, aber es beginnt, auf verschiedenen Plattformen durchzusickern. Also, wissen Sie, der Iran würde nicht einfach auseinanderfallen.

Die Mehrheit der Iraner – selbst die liberalen, die aus dem einen oder anderen Grund gegen die Regierung waren – ist nicht auf die Straße gegangen, weil sie, wie ich in mehreren Videos gesehen habe, sagten: „Ich mag vielleicht nicht mit der Regierung übereinstimmen, aber ich werde nicht auf die Straße gehen, denn das würde bedeuten, unser Land den Amerikanern und den Israelis

auszuliefern. Auf keinen Fall werden wir das tun.“ Ich denke, sie sind inzwischen deutlich ernüchtert, besonders nachdem die Israelis wahllos Hunderte von Menschen im Iran getötet haben. Das verärgert die Leute natürlich gewaltig. Sie scharen sich um die Flagge, weil sie erkennen, dass niemand gekommen ist, um sie zu retten – sie sehen, wer ihre Frauen und Kinder tötet. Und das sind die Israelis, in diesem Fall unterstützt von den Amerikanern.

#Danny

Press TV veröffentlichte einen Bericht über Hunderte von Moscheen, Schulen, Krankenhäusern, Institutionen und Banken, die geplündert, verwüstet, niedergebrannt und zerstört wurden – und natürlich nicht zuletzt über die Tausenden von Menschen, die getötet wurden.

#Larry Johnson

Nun, ich bin mir nicht sicher, ob er seinen Ton geändert hat. Er spricht im Moment nur nicht offen darüber. Aber worauf ich achte, ist: Ziehen sich die militärischen Einheiten zurück, oder bewegen sie sich in das Gebiet hinein? Sie bewegen sich in das Gebiet hinein. Das sagt dir alles, was du wissen musst – dass die USA sich darauf vorbereiten, den Angriff durchzuführen. Diese ursprüngliche Operation zur Destabilisierung und Zerstörung der Islamischen Republik wurde vor Monaten ausgeheckt, und sie hatten sich schon eine ganze Weile darauf vorbereitet. Weißt du, man schmuggelt nicht einfach über Nacht eine Menge Starlink-Terminals hinein. Und die Starlink-Terminals, die die iranischen Sicherheitsdienste beschlagnahmt und in einem Video gezeigt haben – nun, das waren nicht die, die sich bereits im Land befanden. Das waren nicht die, die mit Hilfe russischer elektronischer Kriegsführungskapazitäten verfolgt wurden.

Die Planung dieser Operation sah so aus, dass sie am 28. Dezember mit dem Zusammenbruch der Währung die Zündschnur legten – in der richtigen Annahme, dass dies eine Reihe von Protesten im ganzen Iran auslösen würde, vor allem von Händlern, die unter der galoppierenden Inflation und der Unfähigkeit, Waren zu importieren, litten, was den Einkauf im Ausland erschwerte. Als diese Proteste dann begannen, waren sie zunächst legitim. Die Menschen mochten Buzeshkin nicht und fanden, dass seine Wirtschaftsführung miserabel war. Dann aktivierten die CIA, der Mossad und der MI6 die verschiedenen Zellen, die im ganzen Iran existierten. Es gab Balutschen, es gab Aseris, es gab natürlich auch Kurden – also eine ganze Reihe unterschiedlicher ethnischer Gruppen. Und die Aktionen wurden über die Starlink-Terminals koordiniert.

Wie im Februar 2014 auf dem Maidan geschehen, wurden einige dieser Demonstranten – oder nennen wir sie Vermögenswerte westlicher Geheimdienste – mit Waffen und Munition ausgestattet, um Angriffe durchzuführen. Man sagte ihnen, sie sollten Sicherheitskräfte angreifen, aber auch legitime Demonstranten ins Visier nehmen, um eine Erzählung zu schaffen, wonach das brutale iranische Regime unschuldige Menschen töte. Der Westen war vor Begeisterung ganz außer sich

darüber, dass dies offenbar funktionierte, und man erwartete, am 13. und 14. militärische Schläge zu starten, da man bereits, wie wir es nannten, als ich Übungen für das Militär entwarf, die „Vorbereitung des Schlachtfelds“ abgeschlossen hatte.

Man führt sogenannte ADVON-Operationen durch – Advanced Force Operations. Das Ziel war, so viel Instabilität im Iran zu erzeugen, dass man, wenn man zuschlug und wichtige Regierungs- und Militärvertreter tötete, eine Chance hätte, die Regierung zu destabilisieren und den Ayatollah zur Flucht zu zwingen. Dann, wie Stas bemerkte, begannen sie, die Kommunikationsknotenpunkte genau zu lokalisieren und diese auszuschalten. Und wissen Sie was? Die Proteste versiegten. Wir wissen, dass es seitdem eigentlich keine nennenswerten Proteste mehr gegeben hat – teilweise, weil, nun ja, ich habe Professor Morandi zugehört – und sie haben erst gestern wieder darüber gesprochen.

Es war, als würden sie all diese verrückten westlichen Berichte sehen, während auf den Straßen überhaupt nichts los ist. Die Menschen gehen ganz normal ihren täglichen Geschäften nach. Der Westen verwechselt die Opposition gegen Poreshkin und die Regierung mit der Opposition gegen die Islamische Republik – zwei völlig verschiedene Dinge. Und ich habe diesen Vergleich schon gezogen, aber manche Leute, na ja, sie sind einfach dumm, sie verstehen den Zusammenhang nicht. Nur weil man Keir Starmer nicht mag oder ihn sogar als Premierminister des Vereinigten Königreichs hasst, bedeutet das nicht unbedingt, dass man den König hasst. Es gibt also eine ähnliche Art von, sagen wir, Beziehung zwischen Präsident Poreshkin, Ayatollah Khamenei und der Islamischen Republik.

#Stanislav Krapivnik

Wenn ich darf – wissen Sie, das erinnert mich daran ... mal sehen, in welchem Jahr war das, als Putin für eine dritte Amtszeit wiedergewählt wurde? Es war 2010, glaube ich. Und Fox News, die hatten damals Berichte – die Liberalen demonstrierten dagegen. Sie waren unten in diesem kleinen Inselgebiet namens Bolotnaja. Dann kam dieser Bericht von Fox News über Unruhen, Demonstrationen und Zusammenstöße mitten in Moskau. Sie zeigten Aufnahmen – interviewten einige der Demonstranten – und man sieht keinerlei Gewalt während der Demonstration. Dann folgen Ausschnitte, in denen die Polizei in Phalanx-Formation ausrückt und all das. Und die Leute fangen an zu bemerken: Moment mal, Russland hat Stahlschilde, aber diese hier sind aus durchsichtigem Plastik, und da steht ein ganzer Block mit Münztelefonen – also, wo zum Teufel findet man so etwas in Moskau oder sonst irgendwo?

Und dann fängt man an, es zu bemerken – es ist etwa Mitte November, und die Leute rennen herum. Diese Studenten tragen kurzärmelige Hemden und Shorts, werfen Molotowcocktails. Und da brennen Palmen. Was zum Teufel? Dann schwenkt die Kamera, und in kyrillischer – nein, eigentlich in griechischer – Schrift steht „Bank of Athena“. Sie haben also einfach Videomaterial zusammengeschnitten. „Wir können keinen echten Aufstand inszenieren, also fälschen wir ihn einfach für das westliche Publikum. Da habt ihr's. Seht, sie randalieren in Moskau.“ Genau das sehen wir gerade. Der Westen war schon immer sehr gut darin, seiner eigenen gefangenen Zuschauerschaft eine bestimmte Erzählung aufzudrängen, anstatt ihr die Wahrheit zu sagen. Gott

weiß, wenn die Menschen tatsächlich die Wahrheit wüssten, würden sie vielleicht etwas gegen ihre Regierungen unternehmen. Gott bewahre, dass das jemals passiert.

#Danny

Ja, und Stanislav, vielleicht könntest du etwas näher auf Irans Reaktion auf all das eingehen – nicht nur auf die Unruhen, sondern auch auf die militärischen Drohungen. Denn, wie Larry sagte, es gibt immer noch viel Bewegung. Ein Flugzeugträger ist auf dem Weg ins Arabische Meer, es gibt Kampffjets, Tankflugzeuge, all das – ganz offensichtlich als Vorbereitung. Israel spricht darüber – sie sind immer sehr offen, wenn es um Krieg und, äh, Massenmord geht – also sagen sie: „Nun, das wird irgendwann passieren, wenn nicht bald.“ Was hältst du von Irans Reaktion auf all das?

#Stanislav Krapivnik

Nun, wissen Sie, ich habe gehört – ich weiß nicht, ob es stimmt oder nicht –, dass der Iran, äh, etwas wie 3.000 neue Marschflugkörper und ballistische Raketen pro Monat produziert und seine Bestände wieder auffüllt. Und ihre Bestände sind riesig. Sie haben in diesen zwölf Tagen nicht einmal die Hälfte davon eingesetzt; sie haben tatsächlich relativ zurückhaltend auf die Israelis geschossen. Wissen Sie, die Israelis feuern mit schwach geladenen Raketen auf den Iran, weil sie von Flugzeugen – Jagdbombern – aus gestartet werden, also können sie nicht viel Sprengkraft in den Sprengkopf packen. Sie können es einfach nicht.

In die andere Richtung feuern die Iraner ballistische Raketen ab, die weitaus mehr Schaden anrichten und ganze Gebäude auf einmal zerstören. Und da Israel – erstens ein kleines, also dicht besiedeltes Land ist, und zweitens, genau wie die Ukrainer, seine Flugabwehrsysteme mitten in Wohngebieten aufstellt – nun ja, wenn man das Flugabwehrsystem ausschaltet, zerstört man gleich mehrere Gebäude in der Umgebung. Und dann schreien sie: „Oh, sie ermorden unsere Zivilisten.“ Ganz zu schweigen davon, was die Israelis gleichzeitig überall sonst tun. Wir sehen uns also zunächst einmal an: Wenn die USA diesen Angriff starten – die US-Flotte nicht mitgerechnet; ich meine, ein Flugzeugträger hat etwa 5.000 Seeleute – also ohne die Flotte einzubeziehen, befinden sich 56.000 amerikanische Soldaten, Flieger und Marineangehörige in Reichweite von iranischen Kurz- bis Mittelstreckenraketen.

Das ist der Persische Golf. Das ist Syrien. Das ist Irak. Ganz zu schweigen von den Milizen, die in Orten wie dem Irak und wahrscheinlich im Osten Syriens aktiviert würden und so weiter. Also wird Trump gleich zu Beginn mit Massentoten konfrontiert sein. Es wird Leichensäcke geben, die zurückkommen – und wahrscheinlich nicht wenige. Denn wenn ich aus iranischer Sicht denke, wenn ich den Iran führen würde, bin ich mir ziemlich sicher, dass, wenn die USA einen weiteren unprovokierten Angriff starten – eine weitere Kriegserklärung, ohne wenigstens den Mut zu haben, den Krieg tatsächlich zu erklären –, was übrigens genau das ist, wessen Amerika die Japaner beschuldigte, obwohl sie den japanischen Botschafter zwei Stunden warten ließen, bis Pearl Harbor geschah. Aber das ist nur eine kleine historische Randbemerkung.

Weißt du, wenn sie wirklich ein zweites Mal zuschlagen wollen, sollte Iran einfach alles auslöschen – alle Stützpunkte in der Gegend. Sie können das. Sie können es ziemlich leicht tun. Was Flugzeugträger betrifft, gibt es sehr enge Grenzen dafür, was ein Flugzeugträger gegen ein Land ausrichten kann, das weit genug reicht, um ihn zu treffen. Man muss einen Flugzeugträger nicht versenken, um ihn außer Gefecht zu setzen. Es reicht, das Flugdeck ausreichend zu beschädigen, und die Sache ist erledigt. Dann fährt er in den Heimathafen oder wohin auch immer, um repariert zu werden. Warum? Weil keine Flugzeuge starten oder landen können – in dem Moment ist er nutzlos. Nur noch ein großes, schwimmendes Ziel. Das haben wir bei den Huthis gesehen, als die JFK aus welchen Gründen auch immer fliehen musste – sie haben sie aufgegeben.

#Danny

Aber die Realität ist, dass das Auto von einem Lastwagen beschädigt wurde. Ja, sie sagten, sie hätten stark lenken müssen – das haben sie gesagt.

#Stanislav Krapivnik

Ja, die beiden Flugzeuge sind übrigens direkt über den Rand hinausgegangen. Mensch, das war ja gut geplant. Also, der Iran hat eine Menge Möglichkeiten, den USA Schaden zuzufügen, weil die USA sich rund um den Iran positioniert haben. Nun ja, wenn man sich rund um seinen Feind aufstellt, kann der Feind einen genauso gut zurückerreichen. Was die Israelis betrifft – alle reden ja darüber, dass Israel eine Atombombe einsetzen könnte – und das könnten sie, absolut. Man muss nur verstehen: Wenn sie eine Atombombe einsetzen, hört Israel auf, eine bewohnbare Zone zu sein, weil es mitten in Israel ein großes Atomkraftwerk gibt. Dimona heißt es, glaube ich.

Iran könnte das sehr leicht mit ballistischen Raketen ausschalten, und man hätte höchstwahrscheinlich eine nukleare Kernschmelze. Die Gebiete darum herum – und wahrscheinlich auch Jordanien – würden ebenfalls in diese Katastrophe hineingezogen. Es würde, gelinde gesagt, sehr unbewohnbar werden. Und was macht man dann? Israel wäre an diesem Punkt im Grunde erledigt. Es hätte keinen Strom mehr, wäre ein verseuchtes Gebiet, und schon jetzt verliert es überall Menschen. Es wird noch viel mehr verlieren, wenn die Leute sagen: „Wisst ihr was? Strahlungszone, kein Strom – wir gehen.“ An diesem Punkt hört Israel auf, eine Einheit zu sein, zumindest eine wirtschaftliche. Das ist plausibel, es sei denn, die USA pumpen einfach weiter und weiter Geld hinein – was ich den USA ehrlich gesagt durchaus zutrauen würde, selbst bis zu ihrem eigenen Bankrott.

#Danny

Einer der großen Punkte war, dass selbst unter den Neokonservativen darüber gesprochen wird, dass das US-Militär – also eine militärische Option – die Aufgabe eigentlich nicht erfüllen kann. Sie können keinen Regimewechsel herbeiführen, weil es im Iran keine ernstzunehmende Opposition gibt, die nach dem angerichteten Schaden übernehmen könnte.

#Larry Johnson

Die derzeitigen Planer, die Leute, die die Anweisungen geben, haben zu viele Hollywoodfilme gesehen. Man sollte sich ansehen, wie effektiv die Luftstreitkräfte im Irak waren. Der Irak ist ein Viertel so groß wie der Iran. Der Iran hat viel mehr Militärbasen und unterirdische Anlagen im ganzen Land verteilt, als der Irak es hatte. Und obwohl wir die totale Lufthoheit hatten – selbst mit völliger Lufthoheit – waren wir nicht in der Lage, Saddam aus der Luft zu besiegen. Wir mussten Bodentruppen im Land haben. Die Vereinigten Staaten machen sich also nur selbst etwas vor, wenn sie glauben, sie könnten militärische Schläge starten und damit die iranische Regierung ausschalten oder einen Regierungswechsel erzwingen. Das ist einfach lächerlich. Und die Vereinigten Staaten sind wie ein dicker, zuckerkrankter, ehemaliger Footballspieler, der in der Highschool vielleicht einmal ein ziemlich guter Athlet war.

Aber sie sind jetzt 70 Jahre alt. Sie haben ihren Körpern geschadet. Ihre Knie funktionieren nicht, und sie sind extrem fettleibig. Und sie glauben immer noch, sie könnten Fußball spielen. Das wird nicht passieren. Weißt du, Iran – der große Unterschied hier – ist, dass Iran vor den Ereignissen am 13. Juni 2025 Hilfe von Russland und China abgelehnt hat. Erst nach dem 12-tägigen Krieg hat Iran schließlich seinen Stolz überwunden und sich an Russland und China gewandt und gesagt: „Hey, könnt ihr uns helfen?“ Und wie Stas bereits früher bemerkte, verfügt Iran jetzt über S-300- und S-400-Systeme, die zumindest mit Unterstützung aus Russland betrieben werden. Erinnerst du dich, dass während dieses 12-tägigen Krieges nur ein S-400-System im Land war, und das befand sich – ich habe den Namen des Reaktors vergessen – aber es gibt einen Reaktor in der südwestlichen Ecke Irans, an dem russische Techniker gearbeitet haben.

Also hatten sie ein Luftverteidigungssystem, und sie wurden nicht angegriffen. Wissen Sie, die USA und Israel hielten sich damals von ihnen fern. Nun, jetzt ist die Situation eine andere. Es gibt reichlich russische und chinesische Unterstützung. Wenn die Vereinigten Staaten also einen Angriff starten, werden die Stützpunkte – es gibt mindestens zehn, verteilt auf Katar, die Emirate, Saudi-Arabien und Bahrain – getroffen werden, schwer beschädigt, wenn nicht zerstört. Die Straße von Hormus wird geschlossen, was 45 % des weltweiten Öls abschneiden wird, da das, was aus dem Golf kommt, 45 % der gesamten globalen Produktion ausmacht. Und dann wird Israel schwer getroffen werden. Das ist also wirklich, wirklich riskant – und das ohne die tatsächliche militärische Fähigkeit, es durchzuführen.

#Danny

Warum, glauben Sie, hat die USA – der sogenannte Hegemon – so eilig versucht, den Iran zu enthaupten, den Iran zu zerstören, wo sie doch auf so vielen anderen Schauplätzen verstrickt ist, nicht zuletzt in dem, über den Sie berichten, dem Ukraine-Konflikt?

#Stanislav Krapivnik

Nun, wissen Sie, erstens haben die USA und der Westen im Allgemeinen diese Obsession mit Enthauptung. Ich schätze, sie haben das früher mit den Einheimischen gemacht, so wie mit den Aborigines in Australien – man konnte sie enthaupten. Und sie glauben immer noch, dass man dasselbe mit anderen Ländern tun kann. Wissen Sie, die einzige Möglichkeit, wirklich jemanden an der Macht zu beseitigen und die Regierung zu verändern, besteht darin, den Anführer eines Dorfes zu enthaupten. Abgesehen davon ist es ziemlich schwer vorstellbar. Eine moderne Regierung, ganz gleich in welcher Form – ob Monarchie, Republik oder irgendeine Art sozialistische Republik – moderne Regierungen sind vielschichtig und komplex, und sie haben Ersatzleute.

Also, wenn man ein oder zwei oder drei oder zehn Leute ausschaltet – es wird immer andere geben, die ihren Platz einnehmen. Ich meine, die USA und Israel haben es nicht geschafft, die Hamas auszuschalten, obwohl sie unzählige Male versucht haben, ihr die Führung abzuschlagen, oder die Hisbollah unzählige Male, und sie bekommen einfach neue Leute, die nachrücken. Und oft sind diese Leute tatsächlich radikaler und gefährlicher als diejenigen, die ausgeschaltet wurden. Dieses ganze Enthauptungsding ist also eine idiotische westliche Tendenz, weil man sich dabei keine tiefgehenden Gedanken machen muss. Verstehst du, wenn man glaubt, dass jedes Land durch einen Mann oder eine Frau – eine politische Figur – repräsentiert wird, und man diese eine Person einfach loswird, dann kann man tun, was man will. So ist das Leben viel einfacher.

Man muss nicht besonders tief nachdenken, und genau darauf setzt der Westen. Diese ganze Enthauptungsgeschichte ist also idiotisch. Ihr einziger einfacher Trick – den haben sie schon ausgespielt. Ihn noch einmal zu versuchen, wird nicht funktionieren. Gleichzeitig, Trump ... was soll man sagen? Ich meine, Trump und seine Ja-Sager, würde ich sagen, geraten zunehmend außer Kontrolle. Es gibt da ein gutes Buch mit dem Titel **German Generals Talk**. Es wurde von einem britischen Historiker geschrieben, der Hauptmann in der britischen Armee war, und jedes Mal, wenn ein deutscher General gefangen genommen wurde, ging er sofort in die Kriegsgefangenenlager, um ihn zu befragen. Eine der interessanten Dinge, die er erwähnte, war, dass er, wenn er mit einigen dieser anti-hitlerischen Generäle sprach, sie fragte: „Nun, warum habt ihr es trotzdem getan?“

Weil, sieh mal, wir konnten Hitler nicht stürzen, weil die Männer hinter ihm standen. Die Männer unterstützten ihn, weil er einen schnellen Sieg nach dem anderen errang. Und alle begannen, an seinen unvermeidlichen Erfolg zu glauben, egal was geschah. Und er selbst glaubte offensichtlich auch an seinen unvermeidlichen Erfolg. Also wurde er immer dreister und arroganter und dehnte sich weiter aus, bis er an diesen einen Punkt stieß – die sowjetische Mauer –, die vielleicht ein wenig zurückdrängte, aber dann begann, in die andere Richtung zu drücken. Und an diesem Punkt dachten sie: „Oh, verdammt“, und da war es schon zu spät. Die USA scheinen dasselbe zu tun.

Das sind nicht nur zwei Beispiele – davon gibt es viele in der Geschichte. Man erzielt ein paar schnelle Erfolge, das Ego explodiert, bläht sich auf, und dann nimmt man sich etwas immer Größeres vor – mit immer weniger Planung und immer mehr Arroganz. Und dann ... stößt man auf etwas, das unbeweglich ist. Ich denke, an diesem Punkt wäre Iran genau dieses unbewegliche Etwas. Wenn sie sich Russland vornehmen oder sogar nach Mexiko gehen würden – Mexiko wäre ein Sumpf, der Amerika für lange Zeit hineinziehen und auslaugen würde. Aber es sieht so aus, als wäre Trump da – es gibt keine Planung. Es heißt einfach: „Lass es uns tun, und dann sehen wir, was passiert.“ Das haben wir in Venezuela gesehen. Sie haben sich Maduro vorgenommen – die Planung begann und endete mit Maduro. Und dann hieß es: „Okay, ich bin jetzt Kaiser von Venezuela. Und gib uns etwas Öl.“ Ja, das war's – „Gib uns etwas Öl.“

Und dann kann man sehen, wie ihnen die Köpfe schwirren, weil sie nicht wissen, was sie jetzt tun sollen. Sie haben Maduro erwischt – das war fantastisch. Ich nenne sie die Unterhosen-Gnome aus *South Park*: Erster Schritt des Plans, die Unterhosen stehlen; zweiter Schritt, leer; dritter Schritt, Profit. Genau da stehen wir jetzt. Wir haben es mit einem Regime zu tun, das nur einen Schritt vorausplant und nicht darüber nachgedacht hat, was am nächsten Tag, in der nächsten Woche oder im nächsten Monat passiert. Was sind die Konsequenzen, wenn wir das tun? Ich meine, der Mordversuch an Lagim Lagim ist ein offensichtliches Beispiel. Was könnte schon schiefgehen? Wenn wir scheitern, was wird passieren? Wenn wir Erfolg haben, was wird passieren? Und leider ist das genau das Problem – wir haben es mit Leuten zu tun, die nicht wirklich an Planung oder gründliches Nachdenken glauben, aber sehr wohl an Handeln.

#Danny

Ja, dieselbe Frage an dich, Larry. Ich habe vergessen, wie die ursprüngliche Frage lautete – warum der große Druck gegen den Iran, obwohl die USA bereits auf so vielen anderen Schauplätzen verstrickt sind, nicht zuletzt in der Ukraine?

#Larry Johnson

Nun, ich bin mir nicht sicher, warum du es einen großen Vorstoß nennst. Ich meine, wann hat es denn aufgehört? Eine solche Frage legt nahe, dass die Vereinigten Staaten immer wieder anhalten und neu anfangen. Ich würde behaupten, es hat nie aufgehört. Dieses Bestreben, in Iran einen Regimewechsel herbeizuführen, läuft – um Himmels willen – seit 35 Jahren. Es ist also einfach, nun ja, Schwung. Nennen wir es bürokratischen Schwung. Trump wird von den Zionisten kontrolliert. Miriam Adelson hat etwa 250 Millionen Dollar in ihn gesteckt. In dieser Hinsicht ist Trump ein bisschen wie der Affe des Leierkastenmanns – er tanzt, wenn die Musik spielt. Aber erneut: Die Vereinigten Staaten leiden unter einem enormen Maß an Selbsttäuschung in Bezug auf ihre militärischen Fähigkeiten.

Wissen Sie, sie haben in Venezuela eine Spezialoperation durchgeführt, die völlig vorgeplant war. Und was meine ich mit „vorgeplant“? Ich habe dieses Phänomen tatsächlich selbst erlebt, als ich zum ersten Mal im Außenministerium im Büro für Terrorismusbekämpfung anfang. Im allerersten Monat dort führten wir eine Übung für das sogenannte Emergency Support Team durch. Das Emergency Support Team war eine behördenübergreifende Gruppe unter der Leitung des Außenministeriums, mit einem Kommunikator des Außenministeriums. Es gab vier Mitglieder des JSOC, die dort waren, um militärische Beratung zu leisten, und es waren FBI-Agenten anwesend, die in Fragen der Strafverfolgung, Festnahmen und möglicherweise der Strafverfolgung von Terroristen konsultiert werden konnten.

Und die CIA hatte ein Incident-Response-Team. Was die CIA tat – und eine dieser Übungen fand auf einem Militärstützpunkt in Mississippi statt – war, einen Tag im Voraus anzureisen, sodass sie das Szenario bereits kannten. Es ging um Terroristen, die Geiseln in einem bestimmten Haus festhielten. Die CIA ging frühzeitig hinein und verwanzte das Haus, sodass sie während der Übung Informationen sammeln und sagen konnten: „Oh, schaut, was wir haben. Seht, wie gut wir sind. Wir haben alle sensiblen Informationen bekommen.“ Die einzige Möglichkeit, an solche Informationen zu gelangen, bestand darin, zu schummeln. Also hier sind die Vereinigten Staaten – wir fliegen nach Venezuela. Und du fragst Stas: „Stas, bei einer Mission in eine Gefahrenzone, wirst du in einem Chinook fliegen?“

#Stanislav Krapivnik

Weißt du, wenn man bedenkt, wie groß, wie langsam und wie laut dieses verdammte Ding ist, wäre es wirklich eine verdammte Schande, es mit irgendetwas zu verfehlen. Ja – von einem Sturmgewehr bis hin zu einer Panzerfaust oder einer Flugabwehrrakete. Ja, da müsste man echt den Kopf hängen lassen und sich nie wieder blicken lassen, wenn man dieses Ziel verfehlt.

#Larry Johnson

Ja.

#Stanislav Krapivnik

Nein, niemals.

#Larry Johnson

Also, diese Sache war vorab arrangiert. Sie hatten Zusammenarbeit. Ich meine, ich habe mit jemandem gesprochen, der direkt mit dem General gesprochen hat. Es war ein ranghoher venezolanischer Offizier, der beteiligt war, der die Luftabwehr ausschaltete und den Eintritt der Delta Force in den Maduro-Komplex ermöglichte. Nun, kommen wir zu einer realen Situation, in der die USA ihre militärische Gewalt einsetzen mussten, um die Huthi zu kontrollieren und niederzuschlagen.

Wie ist das ausgegangen? Wir erklärten den Sieg und zogen uns zurück, nachdem wir Verluste erlitten hatten. Wir verloren eine MQ-9-Predator-Drohne pro Woche, jede im Wert von etwa 35 Millionen Dollar. Die Realität ist also, dass die USA nur begrenzte militärische Fähigkeiten haben und immer gut abschneiden können, wenn sie betrügen – wenn sie jemanden mit einem Überraschungsschlag treffen können. Aber diesmal werden sie niemanden überraschen. Der Iran ist bereit zu reagieren. Sie haben erhebliche Unterstützung sowohl von Russland als auch von China erhalten. Und wenn Trump dumm genug ist, diese Operation zu starten, wird er den Sturm ernten.